

Ressort: Politik

Wirtschaftsspionage: Experten sehen mangelndes Engagement des BND

Berlin, 06.07.2013, 13:43 Uhr

GDN - In vielen westlichen Ländern werden staatliche Geheimdienste gezielt zur Wirtschaftsspionage eingesetzt, der Bundesnachrichtendienst (BND) dagegen hat diese Aufgabe ausdrücklich nicht. "Das ist für die deutschen Unternehmen ein gewaltiger Wettbewerbsnachteil", sagte Klaus-Dieter Matschke, Inhaber der Frankfurter Sicherheitsberatung KDM, der "Welt am Sonntag".

Da müsse man sich auch nicht wundern, "wenn manche Staaten wirtschaftlich so rasant aufholen, wozu andere Länder Jahrzehnte brauchten", sagte auch der Vorstandschef des IT-Sicherheitsunternehmens Secunet, Rainer Baumgart. Vor dem Hintergrund des Abhörskandals um den ehemaligen amerikanischen Geheimdienstmitarbeiter Edward Snowden wird nun auch in der deutschen Politik die Forderung laut, in Sachen Wirtschaftsspionage zum Gegenangriff anzusetzen. "Wir brauchen dringend Waffengleichheit", erklärte Martin Lindner, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP, gegenüber der "Welt am Sonntag". "Der BND muss in seiner Arbeit das Thema Wirtschaftsspionage künftig aktiver begleiten als bisher." In der Wirtschaft selbst stoßen derlei Auffassungen nicht nur auf Zustimmung. "Der bessere Ansatz wäre sicherlich ein generelles Verbot von gezielter und verdeckter Wirtschafts- und Industriespionage durch staatliche Geheimdienste", heißt es beim Maschinenbau-Verband VDMA. Auch wenn ein weltweites Verbot unrealistisch erscheine, sollten entsprechende Regeln zumindest zwischen befreundeten Staaten etabliert werden. Brun-Hagen Hennerkes, Vorstand der Stiftung Familienunternehmen, betonte unterdessen die Bedeutung von Abwehrmaßnahmen für die Wirtschaft: Unternehmen müssen sich "für den Schutz der von ihnen gefundenen anspruchsvollen technologischen Lösungen auf den eigenen Staat verlassen können. Das ist jetzt ein äußerst dringende Aufgabe für die Bundesregierung."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-17244/wirtschaftsspionage-experten-sehen-mangelndes-engagement-des-bnd.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619